

2017



70. Jahresbericht Stiftung Kinderheim Lutisbach



Liebe Leserin, lieber Leser

Der Stiftungsrat darf auf ein erfreuliches 2017 zurückblicken. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Betrieb des Kinder- und Jugendheims relativ ruhig verlief, weil wir mit der Betreuung der Kinder und Jugendlichen keine ausserordentlichen Schwierigkeiten und Probleme zu bewältigen hatten. Daran hat unser motiviertes Team von Mitarbeitenden entscheidenden Anteil. Sie bemühen sich sehr um eine gute und professionelle Betreuung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. So ist es auch für uns immer wieder erfreulich, wenn wir bei unseren Besuchen im Lutisbach eine interessierte, offene und herzliche Stimmung antreffen.

Zudem konnten wir im vergangenen Jahr auch verschiedene Projekte umsetzen. Erwähnenswert ist in erster Linie das Projekt „Room 4 U“. Es handelt sich dabei um eine neue Dienstleistung im Bereich des betreuten Wohnens. Diese richtet sich an junge Erwachsene, welche nach der obligatorischen Schulzeit eine weiterführende Schule oder eine Berufs-

ausbildung in Angriff nehmen und für die ersten Schritte ins Erwachsenenwerden noch Unterstützung benötigen. Damit kann insbesondere jenen Jugendlichen, die das Lutisbach altershalber verlassen müssen, eine nachhaltige Anschlusslösung angeboten werden. In der Zwischenzeit konnten wir in der Gemeinde Oberägeri geeignete Räumlichkeiten für 8 bis 9 Betreuungsplätze anmieten. Der Bezug der Liegenschaft durch unsere neuen Bewohner erfolgte im Frühling 2018.

Sowohl das Kinder- und Jugendheim als auch das neue Angebot „Room 4 U“ werden vom kantonalen Sozialamt begleitet, überwacht und auch finanziert. Anlässlich der erforderlichen Absprachen für das Projekt „Room 4 U“ ist die Direktion des Innern (DI) zudem mit einer Anfrage betreffend einer möglichen Betreuung von „unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden“ (UMA) an den Stiftungsrat und die Heimleitung Lutisbach gelangt. Da wir sowohl über fachlich bestens ausgebildete Mitarbeitende, als auch über die erforderlichen Infrastrukturen verfügen, ist das Lutisbach in der Lage, die angestrebte Integration der jungen Flüchtlinge rasch und kompetent zu unterstützen und diese damit zu einem wertvollen Teil unserer Gesellschaft werden zu lassen. Dies entspricht durchaus auch

unserem Stiftungszweck: Kindern und Jugendlichen aus spezifischen und sozial schwierigen Lebensumständen in einem zweiten Zuhause eine alltagsorientierte und sozialpädagogische Betreuung zukommen zu lassen.

Hinsichtlich der beruflichen und schulischen Betreuung der UMA's steht uns weiterhin die DI unterstützend zur Seite. So werden ab Frühjahr 2018 voraussichtlich 6 – 8 UMA's neu durch das Lutisbach betreut. Selbstverständlich bleibt die Fürsorge für die „einheimischen“ Kinder und Jugendlichen auch künftig im Zentrum der Arbeiten des Lutisbach. Die Betreuung der UMA's entspricht einer Ergänzung unseres Betreuungsangebotes.

Dank der guten Auslastung des Lutisbach dürfen wir auf ein - auch in finanzieller Hinsicht - gutes Jahr

zurückblicken. Zu diesem guten Ergebnis trägt selbstverständlich auch bei, dass sich die Heimleitung um einen sorgsamem Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel bemüht.

Wiederum ergab sich auch im Stiftungsrat eine Änderung: nach rund 10-jähriger Tätigkeit hat sich Esther Kessler auf Ende 2017 aus unserem Gremium zurückgezogen. Gerne bedanke ich mich bei ihr herzlich für ihren Einsatz. Erfreulicherweise konnten wir dafür im Herbst 2017 mit Bruno de Gennaro einen ausgewiesenen Organisations- und Finanzfachmann in den Stiftungsrat aufnehmen. Auch ihm danke ich herzlich für seine Bereitschaft und freue mich auf die künftige Zusammenarbeit.

Selbstverständlich benutze ich wiederum die Gelegenheit, mich bei allen Personen, welche sich für das Wohlergehen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen einsetzen, herzlich zu danken. Speziell erwähnen will ich dabei die gute Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Schulen in Ober- und Unterägeri, mit

den Gemeindebehörden und dem kantonalen Sozialamt, den Beiständen und mit der KESB. Gerne erwähne ich an dieser Stelle auch alle Personen, Institutionen und Firmen, welche das Lutisbach durch ihre Mitarbeit, ihren Beistand und ihrem Wohlwollen unterstützen. Sowohl der Stiftungsrat als auch die Mitarbeitenden und insbesondere die Kinder und Jugendlichen wissen dies zu schätzen.

Abschliessend geht mein Dank an meine Kolleginnen und Kollegen vom Stiftungsrat, dem Leitungsteam des Lutisbach und allen unseren Mitarbeitenden. Dank euch allen dürfen wir auf das eingangs erwähnte erfreuliche 2017 zurückblicken!

Theo Desax-Gutjahr
Präsident des Stiftungsrates



Jahresbericht des Institutionsleiters

«Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer».
von Antoine de Saint-Exupéry

Bezugnehmend auf dieses Zitat ist es für mich als Institutionsleiter wichtig, eine Vision einer gut geführten Organisation zu haben an der die Mitarbeitenden partizipieren können. Gut ist ein vielschichtiger Begriff, den ich gerne genauer erläutere: Gut im Sinne von einer «klar und transparent» geführten Organisation und einer gelebten Feedback-Kultur. Gut im Sinne von Teilhabe der Mitarbeitenden sowie der Kinder und Jugendlichen in Entscheidungsprozessen. Gut im Sinne einer herzlichen und respektvollen Umgebung in der das Arbeiten mit Menschen Freude bereitet. Natürlich könnte man hier eine ellenlange Aufreihung vornehmen, welche jedoch das Thema verfehlen würde.

Ohne Vision und leitenden Rahmen kann keine Identifikation stattfinden. Dies waren die ersten Aufgaben, welchen ich mich stellen wollte im Jahre 2015, als ich die Leitung im Lutisbach übernahm. Alle nö-

tigen Dokumente und Strukturen waren bereits vorhanden, es galt nun eine Kultur zu schaffen, in der sich alle wohlfühlen, eine Kultur, in der Respekt und ein sorgsamer Umgang miteinander Platz finden. Dies zu erreichen benötigt Zeit und Geduld. Die ersten Schritte wurden gemacht und im Jahresprojekt 2017 «Brücken bauen» zeigte sich, dass sich die Teams bereits stark aneinander orientierten und den Austausch pflegten. Die Beziehungen zu Mitarbeitenden wie auch zu den Kindern und Jugendlichen konnten vertieft werden.

Aktuell verzeichnen wir eine erfreulich geringe Fluktuation. Die meisten Mitarbeitenden fühlen sich wohl im Betrieb, sind motiviert und haben den Wunsch sich weiterbilden zu lassen. Durch diesen geschaffenen Zusammenhalt können wir uns nun aktuellen Themen der Qualitätssicherung wie: Ausbau der Förderziele und Ausbau der Gestaltung Pädagogik widmen. Ausserdem konnten wir uns neuen Visionen zuwenden. Eine dieser Visionen war schon lange ein Aussenwohnen für Jugendliche. 2017 konnten wir nun dieses Projekt in Angriff nehmen. Wir fanden ein tolles Mietobjekt, welches sich perfekt für unser Vorhaben eignet.

Eine weitere Vision ergab sich durch die Anfrage vom Kanton Zug, unbegleitete minderjährige Asylbewerber (UMA's) in unserer Institution zu integrieren. Die Integration der Flüchtlinge im Lutisbach und im Aussenwohnen stellt einen weiteren Meilenstein unserer Arbeit dar. Durch die immer wieder grosszügigen, diversen Spenden konnten ei-

nige schöne Ausflüge geplant und realisiert werden. Auch das Aussenwohnen profitierte von grosszügigen Spenden, so dass wir durch Sachspenden praktisch die ganze Infrastruktur stellen konnten.

Schaut man auf die 70-jährige Stiftungslaufzeit des Lutisbach, realisiert man, dass ein langer Weg bereits hinter uns liegt, aber auch noch ein langer vor uns. Ich möchte für die Etappe der letzten Jahre meinen Dank an Theo Desax, dem Stiftungsratspräsidenten, aussprechen, der mich immer mit seinem Erfahrungswissen und seiner Fachlichkeit in allen Belangen unterstützt. Ich danke meinem Team, dass sich Tag und Nacht um die Kinder und Jugendlichen kümmert. Ich danke Sabrina Ingenbleek, Stv.-Institutionsleitung, die wesentlich zum Erfolg der aktuellen Situation beigetragen hat. Ich danke aber auch für den Support durch Peter Hügli, Monika Hirt, Karlijn Werquin und Bruno de Gennaro, welche sehr viel Zeit ehrenamtlich als Stiftungsräte für das Lutisbach aufwenden. Ich danke schliesslich dem gesamten Netzwerk, insbesondere den Schulrektoren Unter- und Oberägeri, Erich Schönbächler und Roman Fässler für den wertvollen Austausch und das geschaffene Miteinander und nicht zuletzt auch Frau Anita Müller Rüegg für den fachlichen und stimmigen Kontakt seitens der Behörden im speziellen der Direktion des Innern des Kantons Zug.

Micha Portmann



Das Lutisbach aus meiner Sicht

Mein Name ist Christian Betschart und ich arbeite seit Mai 2017 im Kinder- und Jugendheim Lutisbach, hauptsächlich im Hausdienst.

Aufgewachsen bin ich rund 400 Meter vom Lutisbach entfernt. Seit meiner Kindergartenzeit bin ich dadurch auch verbunden mit dem „Lutis“. Auf meinem Schulweg und sogar in meiner Klasse kam ich oft in Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen des Lutisbach. Vor ca. 15-20 Jahren ging ich auch manchmal zum Spielen an den Lutisbachweg. Nach der Schulzeit sind die Kontakte leider wegen meines Wohnortwechsels auseinandergebrochen. Nach mehreren Monaten ohne Arbeit bewarb ich mich für die Freiwilligenarbeit beim Lutisbach. Mitte Mai 2017 startete ich dort mit einem kleinen Pensum. Die Offenheit der Mitarbeiter und die freundliche Atmosphäre gefielen mir von Anfang an.

Da ich in der Vergangenheit einige negative Erfahrungen mit Arbeitsplatzwechseln erlebte, war ich umso

glücklicher als ich spürte, dass ich mich hier wohl fühle. Die Integration ins Team wurde mir leichtgemacht und auch die Arbeit stimmt für mich. Meine Selbstständigkeit zu fördern und dies in einem angenehmen Umfeld macht Freude und zeichnet für mich das Lutisbach aus.

In der Hauswirtschaft erlebe ich abwechslungsreiche Tätigkeiten. Von Staubsaugen über Tische und Stühle reinigen hinzu Mithilfe in der Küche, lassen die Stunden im Nu vergehen. Im Aussenbereich gibt es auch das ganze Jahr zu tun. Jäten, wischen, Schnee schaufeln oder andere Tätigkeiten.

Vor einiger Zeit habe ich nun auch angefangen im Büro mitzuhelfen. Auch dort ist die Vielseitigkeit der Arbeit gross. Versand von Briefen, Inventar des Büromaterials oder diverse kleinere und grössere Aufgaben. Für das Aussenwohnprojekt «Room 4 U» habe ich den Grundriss des Hauses auf dem Computer im «Wordprogramm» gezeichnet.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten hier die Unterstützung die sie brauchen. Das Haus wurde toll renoviert und modernisiert, aber trotzdem mit Platz für Erinnerungen an das alte «Lutis». Den Aussenbereich, Sportplatz etc. finde ich gut für die Kinder, die den Platz brauchen und auch gut nutzen.

Das neu begonnene Projekt «Room 4 U» finde ich top! Dies hilft den Jugendlichen beim wichtigen Schritt ausserhalb der gewohnten vier Wände das eigene Leben zu starten.

Für die Zukunft wünsche ich dem Lutisbach weiterhin gute Arbeit, viele schöne Momente und einen guten Zusammenhalt.

Danke, dass ich hier sein darf!



Christian Betschart



Betriebsrechnung 2017

	2017	2016
Erlös Kostgelder	2'231'329.00	2'261'874.00
Heimaufwand	-112'805.00	-107'531.00
Fremdleistungen	-6'402.00	-5'070.00
Personalaufwand	-1'597'052.00	-1'601'574.00
Unterhalt und Reparaturen	-45'151.00	-83'089.00
Sachversicherungen und Gebühren	-25'069.00	-22'019.00
Energie und Wasser	-14'262.00	-18'229.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	-58'029.00	-46'401.00
Uebriger Betriebsaufwand	-6'684.00	-8'849.00
Abschreibungen	-158'330.00	-160'308.00
Finanzaufwand	-24'005.00	-24'684.00
Finanzertrag	255.00	272.00
Betriebsergebnis	183'795.00	184'392.00
Ertrag aus Spenden	76'208.00	50'765.00
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	-14'533.00	0.00
Ergebnis vor Fondsveränderungen	245'470.00	235'157.00
Zuweisungen an Fondskapital	-76'208.00	-50'766.00
Entnahmen von Fondskapital	101'717.00	165'778.00
Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss	270'979.00	350'169.00
Bilanz	31.12.17 CHF	31.12.16 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel und Wertschriften	1'110'595.00	718'916.00
Forderungen	323'342.00	329'217.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	8'697.00
Total Umlaufvermögen	1'433'937.00	1'056'830.00
Mobilien	57'136.00	96'905.00
Fahrzeuge	12'001.00	1.00
Informatik/Kommunikation	7'339.00	28'600.00
Liegenschaften	1'539'335.00	1'628'050.00
Total Anlagevermögen	1'615'811.00	1'753'556.00
Total Aktiven	3'049'748.00	2'810'386.00
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	365'194.00	71'303.00
Hypotheken	600'000.00	900'000.00
Fondskapital reglementarisch	486'632.00	536'632.00
Fondskapital zweckgebunden	552'574.00	408'249.00
Stiftungskapital	4'000.00	4'000.00
Freie Fonds	770'369.00	540'033.00
Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss	270'979.00	350'169.00
Total Organisationskapital	1'045'348.00	894'202.00
Total Passiven	3'049'748.00	2'810'386.00

Kinder und Jugendliche, Statistische Angaben

Anzahl betreute Plätze	2017	2016
Anzahl betreute Plätze im Durchschnitt	20.91	21.42
Verrechenbare Tage (inkl. Tageskinder)	7499	7692
Auslastung in % (100% = 7300 Tage)	102.72	105.37

Angestellte

Name	Funktion	Eintritt
Portmann Micha	Institutionsleiter/Sozialpädagoge	4.2011
Ingenbleek Sabrina	Stv. Institutionsleiterin/Sozialpädagogin	11.2009
Hardegger Irène	Leitung Finanzen	11.2016
Puri Beatrice	Sachbearbeitung	12.2010
Christen Isabelle	Leitung Kinderteam/Sozialpädagogin	9.2016
Bütler Catherine	Leitung Jugendteam/FaBe	7.2017
Linke Mario	Sozialpädagoge	1.2016
Krusekopf Louise	Sozialpädagogin	12.2016
Bieri Sara	FaBe	12.2012
Grill Sarah-Andrea	Sozialpädagogin	1.2017
Odermatt Dominik	Miterzieher	7.2012
Eckhardt Denise	Miterzieherin	10.2008
Nideröst Reto	Miterzieher	9.2016
Mendler Sabrina	Sozialpädagogin in Ausbildung	9.2013
Keller Janine	Sozialpädagogin in Ausbildung	8.2014
Steiner Melanie	FaBe in Ausbildung	7.2015
Inderbitzin Marlis	Hauswartin/Lingerie	3.2010
Imhof Franz	Koch	6.2017
Gomez Roberto	Technischer Dienst	8.2014

Ausgetretene Mitarbeiter

Name	Funktion	Austritt
Henggeler Jasmin	Springerin	1.2017
Böttcher René	Koch	5.2017
Asal Joel	Leitung Jugendteam/FaBe	6.2017

Stiftungsrat

Name	Ressort	Funktion
Desax Theo	Bauwesen	Präsidium
Hügli Peter	Innovationen/Projekte	Stellvertr.
Hirt Behler Monika	Personal	Mitglied
Kessler Esther	Spenden/Versicherung	Mitglied
Werquin Karlijn	Pädagogik/Psychologie	Mitglied
De Gennaro Bruno	Finanzen	Mitglied

Revisionsstelle

Caminada Treuhand AG, Zug



Stiftung Kinderheim Lutisbach
Lutisbachweg 1, 6315 Oberägeri
kinderheim@lutisbach.ch
Telefon: 041 750 13 41

Spendenkonto PC 60-10263-4, IBAN: CH13 0900 0000 6001 0263 4
Besuchen Sie die Homepage: www.kinderheim-lutisbach.ch